

Kassel, 09.10.2006

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Umsetzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes Bad Wilhelmshöhe

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.16.261 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird aufgefordert, das Verfahren zur Planung und Umsetzung eines Verkehrskonzeptes Bergpark zeitlich dem laufenden Bürgerbeteiligungsverfahren anzupassen. Vor dem Abschluss einer öffentlich geführten Diskussion dürfen keine Vorfestlegungen auf Verkehrssysteme oder Strecken- bzw. Trassenführungen erfolgen. Straßenbahn- und Buslösungen sind gleichberechtigt zu prüfen und unter Abwägung aller Vor- und Nachteile darzustellen. Anstelle der derzeitigen Vorlage „Verkehrsstufenkonzept Bergpark“ ist ein Gesamtverkehrskonzept für den Bergpark zu erarbeiten. Zentrale Bausteine sind dafür die Verbesserung der ÖPNV-Erschließung, Parkraumbewirtschaftung, Lenkung der Verkehrsströme und ein zielorientiertes Verkehrsmarketingkonzept. Das Gesamtverkehrskonzept soll auch die Interessen der Anwohner und Anwohnerinnen der benachbarten Stadtteile und der Besucher und Besucherinnen berücksichtigen. Das Konzept soll Elemente einer konkreten Planung deutlich werden lassen und entscheidungsfähig aufbereiten. Die Überarbeitung soll zeitlich und inhaltlich auf die derzeit öffentlich geführte Debatte unter Beteiligung von Fachleuten reagieren und die Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen der Bürgerbeteiligung einbeziehen.“

- **Geänderter Antrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Verfahren zur Planung und Umsetzung eines Verkehrskonzeptes Bergpark zeitlich dem laufenden Bürgerbeteiligungsverfahren anzupassen. Vor dem Abschluss einer öffentlich geführten Diskussion dürfen keine Vorfestlegungen auf Verkehrssysteme oder Strecken- bzw. Trassenführungen erfolgen. Straßenbahn- und Buslösungen sind gleichberechtigt zu prüfen und unter Abwägung aller Vor- und Nachteile darzustellen. Anstelle der derzeitigen Vorlage „Verkehrsstufenkonzept Bergpark“ ist ein Gesamtverkehrskonzept für

den Bergpark **durch den Magistrat vorzulegen. Dieses Konzept soll möglichst zeitgleich im Zusammenhang mit der Vorlage des Magistrats zum Museumskonzept vorliegen.** Zentrale Bausteine sind dafür die Verbesserung der ÖPNV-Erschließung, Parkraumbewirtschaftung, Lenkung der Verkehrsströme und ein zielorientiertes Verkehrsmarketingkonzept. Das Gesamtverkehrskonzept soll auch die Interessen der Anwohner und Anwohnerinnen der benachbarten Stadtteile und der Besucher und Besucherinnen berücksichtigen. Das Konzept soll Elemente einer konkreten Planung deutlich werden lassen und entscheidungsfähig aufbereiten. Die Überarbeitung soll zeitlich und inhaltlich auf die derzeit öffentlich geführte Debatte unter Beteiligung von Fachleuten reagieren und die Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen der Bürgerbeteiligung einbeziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP

Ablehnung: Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Umsetzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes Bad Wilhelmshöhe, -101.16.261-, wird **zugestimmt**.

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Elke Gast
Schriftführerin